

Eine neue Tür führt zur Taufkapelle

DEMMIN (TB). Wenn es auch nicht gerade das Hauptportal ist, so handelt es sich doch um eine ganz wichtige Tür, die gestern Nachmittag an der St. Bartholomaei-Kirche übergeben wurde: um den Eingang zur Taufkapelle. Kleine Kinder, die getauft werden, kommen durch diesen Eingang ebenso wie Hochzeitspaare, die sich in der Kirche trauen lassen. Die Peenewerkstätten sorgten jetzt dafür, dass die weit über 100 Jahre alte Pforte ersetzt worden ist – durch eine neue Tür aus Eichenholz mit eisernen Be-

schlägen, die Günter Söffky anfertigte, und geschnitzten Verzierungen der Künstlerin Gertraude Bauer. Pastor Norbert Raasch hatte die Arbeiten in den vergangenen Monaten begleitet.

Mit der Anfertigung erfüllten die Peenewerkstätten einen Geburtstagswunsch von Demmins Bürgermeister Ernst Wellmer (CDU). Zu seinem 60. Geburtstag hatte Wellmer um Spenden für die Kirchensanierung gebeten. Die Peenewerkstätten überlegten, wie sie sich beteiligen können und kamen

dann auf die Tür. Bürgermeister Wellmer bedankte sich denn gestern auch für das Geschenk, das mit viel Fleiß entstanden sei und sicherlich viele Jahrzehnte halten werde. Ein besseres Geschenk als diesen Baustein in der wundervollen Bartholomaei-Kirche hätte er sich gar nicht wünschen können, meinte Wellmer.

Ein wenig Farbe soll die Tür in den nächsten Tagen noch bekommen. Und dann auch von draußen noch ein Schild, das daran erinnert, wer sie einst geschaffen hat.



Günter Söffky zeigt die von ihm gefertigten Beschläge an der neuen Kirchentür, die zur Taufkapelle der Demminer St. Bartholomaei-Kirche führt.

FOTO: TORSTEN BENGELSDORF